Ferien + Treffen + Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **25 (1983)**

Heft 4: **Was beschäftigt mich im Augenblick am Meisten?**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

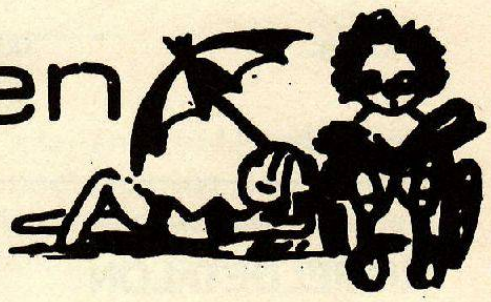
http://www.e-periodica.ch

Nach diesen eher trockenen informationen möchte ich zum schluss einige, nicht tierisch-ernst gemeinte vorschläge zu neuen projekten machen (ähnlichkeiten mit lebenden personen beabsichtigt):

- Puls quo vadis? Kampfschrift der arbeitsgruppe «anonyme stänkerer».
- Christoph's utopischste utopien, kommentiert von Karl Marx. Jubiläumsschrift zum 100. todestag.
- Die romantischsten liebesgeschichten der vereinsgeschichte, nachempfunden von Ursula Eggli.
- Der unaufhaltsame aufstieg des J.M. Autobiografische Manser-reihe, in fortsetzungen.
- Der behinderte und andere E.T.'s. Die neusten comics von Wolfgang Suttner.
- Der sprayer in der wüste. Bisher unveröffentlichte politreden des vorsitzenden Paul O.
- Kinderkrankenschwesterlehrerinnenreport I, II und III. Rohfassung des drehbuches, von Magdalena Fuchs.
- 1000 neue humor- und plauschspiele, von und mit Ursula Binz.

Bernhard Bächinger, Rotachstr. 22, 8003 Zürich

FERIEN +treffen + TAGUNGEN



Impuls-lagerinformationen

Wir möchten Dich bitten, unseren gemeinsamen Anmeldetalon zu benützen sowie auf unsere Hinweise zu achten!

Lager	Datum	Organisation	Kontaktperson
Köniz (bei Bern)	3.7 – 16.7	Sepp Signer/ Fränzi Mitchelli	Sepp Signer Gossauerstr. 60 9100 Herisau
Madetswil ZH	10.7 – 23.7	Irma Moser/ Paul Iten	Irma Moser Kirchstr. 14 9202 Gossau
Andwil SG	23.7 – 6.8	Wer meldet sich?	Werner Schoop Sonderstr. 38 9011 St. Gallen
Holland (Beetserzwaag)	23.7 – 6.8	Ruedi Roth/ Werner Schoop	Werner Schoop Sonderstr. 38 9011 St. Gallen

Kosten für Behinderte und Nichtbehinderte	für Lager in der Schweiz	Fr. 260.––
	Hollandlager (inkl. Reise)	Fr. 320.––

inbegriffen in allen Lagern:
– Lagervorbereitungswochenende
– Reisekostenentschädigung
– Ausflüge

Wer den Lagerbeitrag nicht ganz bezahlen kann, mache einen entsprechenden, begründeten
Hinweis auf dem Anmeldetalon!

Lagervorbereitungs-wochenende:	Köniz	11./12. Juni	in	Seuzach
	Madetswil	11./12. Juni	in	Madetswil
	Andwil	25./26. Juni	in	Andwil
	Holland	Juni	in	Madetswil

Anmeldefrist: bis 31. April
Impulser haben – wenn möglich – bis zu diesem Datum Vorrang; nachher stehen Lager auch nicht Impulsern offen

Bestätigung der Lager-anmeldung: bis spätestens 7. Mai
der Bestätigung liegen weitere Lagerinformationen bei

Wichtig: bitte bei nichtbehinderten Bekannten, Freunden und Angehörigen persöhnliche Werbung **zum heutigen Zeitpunkt** für unsere Lager.

ANMELDETALON

Ich melde mich für folgendes Plauschlager an: _____

Wenn Anmeldung für Holland-Lager, bitte unbedingt 2. Wahl angeben! _____

Name: Vorname:

Adresse: Tel. Nr.: Jahrgang:

gehbehindert: Rollstuhl: sonstige Behinderung:

nichtbehindert: besitze Auto: besitze Führerausweis:

Einzusenden: an die betreffende Kontaktperson

Lager für alle

Calabrien/Italien vom samstag, 16. juli – samstag, 30. juli 1983 in Soverato, Cal.
Fahrt in 2 kleinbussen von Zürich nach Soverato mit einer übernachtung unterwegs.
Unterkunft: 2 rollstuhlgängige wohnungen mit terrasse, 1 km vom strand entfernt auf anhöhe, selbstversorgung.
Anzahl teilnehmer: 15 personen
Kosten: unterkunft, reise und essen: fr. 500.–.

Griechenland, vom samstag, 27. august – sonntag, 11. september 1983 in Leonidion, Ostpeleponnes
Reise mit zug, schiff (fähre), ev. bus. Es wäre von vorteil, wenn auch leute mit privatautos teilnehmen würden, um am ferienort bessere möglichkeiten zu haben.
Unterkunft: gästehaus Popi, pension mit 15 betten (im 1. stock)
Anzahl teilnehmer: 15 personen
Kosten: übernachtung mit brunch ca. fr. 220.–, reise ca. fr. 350.–.

Handicamp

Auch in diesem sommer findet ein handicamp statt, ein ferienlager für behinderte und nichtbehinderte kinder, mit behinderten und nichtbehinderten leitern. Organisiert wird es auch dieses jahr durch den service civil international. Ziel des lagers ist es, behinderten und nichtbehinderten lagerteilnehmern die möglichkeit zu geben, sich gegenseitig besser kennen zu lernen.
Wir suchen nun vor allem noch **nichtbehinderte kinder,** die zusammen mit behinderten kinder den plausch haben und neues entdecken wollen. Es sind aber auch noch einige plätze für behinderte kinder, sowie für behinderte und nichtbehinderte leiter frei.
Ort: Pfadfinderheim Luterbach, Solothurn
Datum: 25. juli – 6. august (die erwachsenen reisen bereits am 23. juli an)
Anmeldungen für kinder: Doris Balmer, Waidstr. 31, 8034 Zürich
Anmeldungen für erwachsene: Armin Kull, Alte Post, 6105 Schachen

---

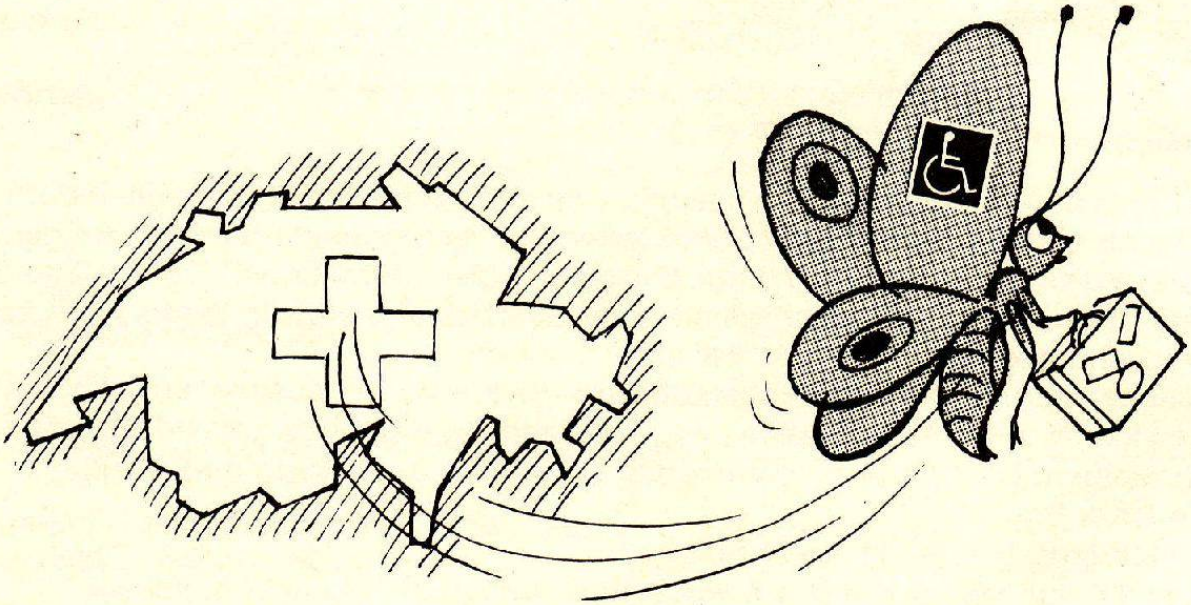
Badeferien in Rhodos

mit vielen fakultativen ausflügen und Kuoni-service.
Vom 1. – 15. september 1983, fr. 1'300.– bis fr. 1'600.–.
Anmeldungen so früh wie möglich oder spätestens bis 30. april an:
Ruth Brauen, Friedhofweg 2, 8600 Dübendorf.

Körperlager, vom samstag, 22. oktober – samstag, 29. oktober 1983 Twannberg.
Wir machen erfahrungen in: Kinästhetik, alexandertechnik, massage (polarity, fussreflexzonen), meditative übungen. Alles unter fachkundiger leitung. Auf dem Twannberg finden wir gute, räumliche voraussetzungen für individuelle gruppenarbeit.
Unterkunft: 4-er zimmer, auch 2-er möglich
Anzahl teilnehmer: 20 personen
Kosten: vollpension mit unterkunft ca. fr. 370.–, anreise individuell.

Detaillierte angaben sowie anmeldeformular anzufordern bei: René Baur, Röschibachstr. 58, 8037 Zürich, tel. P 01/42 07 86, G 01/817 17 97.
Anmeldungen bis spätestens ende april 1983.

Schöne Zeit — Ferienzeit!



Die ferienbroschüre 1983 von Mobility International ist anfangs märz erschienen. Sie enthält angaben über:
- *Ferientips in- und ausland*
- *Hilfsmittel zum planen von ferien*
- *Organisierte ferienlager für kinder und erwachsene Schweiz*
- *Organisierte ferienlager für erwachsene ausland*

Zu beziehen bei:
Mobility International Schweiz, Feldeggstr. 71, Postfach 129, 8032 Zürich, tel. 01/251 05 31.

Voranzeige:

Ce Be eF-Frühsommerfest

Schon ist es wieder soweit, der frühling kommt. Unser frühsommerfest findet wieder im gleichen rahmen wie letztes jahr statt.
Am samstag 28./29. mai in Le Mouret, im hinterland von Fribourg inmitten von kuhweiden.
Bitte reserviert dieses datum. Die einladungen werden frühzeitig an alle mitglieder verschickt.
Liebe grüsse aus dem sekretariat

Nelly

Behindertentransport «à la carte»

Erfahrungsaustausch der behinderten-transportdienste und die suche nach einem weg oder einem modell zu einem gesamtschweizerischen behindertentransportsystem standen im mittelpunkt einer tagung am 19./20. februar 1983 in Luzern. Über 100 teilnehmer waren der einladung des verkehrsclub der Schweiz (VCS) und der arbeitsgemeinschaft schweiz. kranken- und invaliden-selbsthilfeorganisationen (ASKIO) gefolgt.
Für die meisten behinderten und vertreter von behindertenorganisationen war klar, dass die öffentlichen verkehrsträger (SBB, privatbahnen, tram, bus, reisepost) ihr rollmaterial für behinderte zugänglich machen müssen. Für die vertreter dieser verkehrsträger ist dagegen die schaffung spezieller transportdienste unbedingt nötig, da sie in ihrem bereich nur sehr beschränkt anpassungsmöglichkeiten sehen.
Am schluss der tagung riefen die teilnehmer die organisatoren ASKIO und VCS auf, eine arbeitsgruppe mit vertretern aus verschiedenen kantonen und verschiedenen transportdiensten einzusetzen. Diese soll ein an der tagung von herrn P. Kamm, KIO-Bern, vorgestelltes modell näher prüfen. Es sieht vor, dass ca. 80 bahnhöfe auf den schnellzug-strecken behindertenfreundlich eingerichtet werden und das nötige personal für dienstleistungen für behinderte erhalten. Von diesen brückenköpfen aus sollen autotransportdienste den behinderten an sein ziel bringen bzw. von seinem standort zum nächsten «behinderten-bahnhof».
Die öffentlichen verkehrsträger begrüssen dieses modell – auch in der meinung, dass das transportproblem auf diese weise gelöst sei und weitere anpassungen an ihren wagen damit überflüssig würden.
Von der ASKIO war an der tagung zu erfahren, dass das bundesamt für sozialversicherungen vorsieht, ab 1984 auch behindertentransportdienste zu subventionieren.

Max Hauser, ASKIO

Wanderung vom sonntag, 24. april 1983
Gebiet: Rupperswil – Aarau

Wir wandern gemütlich etwa 2 stunden dem Aareuferweg entlang. Die sehr gut befahrbare und zum laufen bestens geeignete naturstrasse macht diese wanderung zum genuss. Ab Aarau fahren wir mit der SBB zurück nach Rupperswil.

Treffpunkt: Bahnhof Rupperswil um 13.00 uhr.

Teilnehmer mit dem auto: Guter parkplatz beim bahnhof Rupperswil.

Wer kann mitmachen? Rollstuhlfahrer/innen mit begleitung, cp und zum erstenmal versuchsweise auch sehbehinderte.

Auskunft: Flury Theo, Brückenstr. 8, 5430 Wettingen
tel. 056/26 42 46 ab 18.00

In eigener sache: Immer wieder werde ich gefragt, wie wanderungen dieser art verlaufen. Für nichtbehinderte stellen sich keine besonderen probleme. Aus der sicht des behinderten kann nur er selbst die beste auskunft über sein empfinden etc. geben. Wenn jemand also auskunft wünscht, rufe doch bitte den wanderspezialisten **Rolf Parziani** aus **Rupperswil** an: **tel. 064/47 20 84 von 12.00–21.00 uhr.**
Rolf ist ein regelmässiger teilnehmer im rollstuhl und hat schon unmöglich erscheinende wanderungen mitgemacht, ist für behinderte also die beste auskunftsstelle.

Mit kameradschaftlichen grüssen

Theo